



## Mehr als nur Chemotherapie

Die Veramed-Klinik setzt auf ganzheitliche Therapien im Kampf gegen Krebs – für alle Patienten.

**A**n den einen Abend im November, der ihr Leben auf den Kopf gestellt hat, kann sich Astrid Weber\* noch gut erinnern. Ihre Gynäkologin bestätigte den schrecklichen Verdacht: Brustkrebs. Für die damals 42-jährige aus Köln begann eine Odyssee, von Arzt zu Arzt, zahlreiche Untersuchungen, fehlgeschlagene Therapien. Bis die Zuversicht sie verließ. Fünf Jahre ist das jetzt her. Heute hat sie den Krebs in die Schranken verwiesen. Der Tumor ist verschwunden. Doch bis dahin war es ein langer Weg. »Als ich schon beinahe aufgegeben hatte, hat mich mein Hausarzt auf die Veramed-Klinik am Wendelstein aufmerksam gemacht. Für eine letzte Chemotherapie ins Voralpenland? Das war die beste Entscheidung, die ich treffen konnte«, erzählt sie.

### Klinikphilosophie: Schulmedizin plus!

Die Veramed-Klinik im oberbayerischen Brandenburg ist eine Klinik für internistische Onkologie und Naturheilverfahren. Geschichten wie die von Astrid Weber kennen die Mitarbeiter der Krebsklinik am Wendelstein zu Hauf. Etwa 1.000 Patienten werden pro Jahr in der Klinik bereut. »Schulmedizin plus« könnte man das Behandlungskonzept beschreiben, das die 45 Mitarbeiter seit 1985 engagiert umsetzen: »Die internistischen, medikamentösen Standardverfahren

der Schulmedizin bilden die Grundlage unserer Tumorthherapie. Dazu gehören die verschiedenen Chemotherapien, die Hormontherapie und die Behandlung mit Zytokinen oder die neuen Immuntherapien mit Antikörpern. In diese wissenschaftlich fundierte Behandlung werden anerkannte Verfahren aus der Komplementärmedizin, wie Hyperthermie, Naturheilverfahren, Homöopathie oder der Traditionellen Chinesischen Medizin, integriert«, erklärt Klinikchefin Anita Bayersdorfer. »Die Veramed-Klinik ist ein Versorgungskrankenhaus für gesetzlich und privat versicherte Patienten.«

### Komplementär-Medizin für die Seele

Die Diagnose Krebs ist für die betroffenen Patienten und deren Angehörige ein Schock, eine existentielle Bedrohung für Körper, Seele und Geist. Wenn der Körper kämpft, leidet auch die Seele. Was hilft, ist ein offenes Umfeld, das den Patienten mit all seinen Ängsten und Nöten ernst nimmt, aber auch die Selbstheilungskräfte der Patienten anregt. »Für viele unserer Patienten sind die ganzheitlichen Therapien eine wichtige Strategie zur Krankheitsbewältigung«, weiß Dr. Martin Müller-Stahl, Chefarzt der Veramed-Klinik. Die Therapien wirken zweifach, psychisch und physisch, und sollen die verlorene Lebensqualität wieder erwecken.


### Hitze gegen den Krebs – Hoffnungsträger Hyperthermie

Heilsame Wärme unterstützt im Kampf gegen den Krebs. In Brannenburg verzeichnet man gute Erfolge mit der Hitzebehandlung. Tumorzellen sind hitzeempfindlich – durch die gezielte Überwärmung von Gewebe sterben sie ab. Über spezielle Applikatoren wirken bei der regionalen Tiefenhyperthermie gebündelte Kurzwellen mit 40 bis 43 Grad Celsius auf die Tumorzellen. »Gesunde Zellen können sich durch spezielle, zell-eigene Schutzsysteme, den Hitzeschockproteinen, schützen und werden so durch die Radiofrequenztherapie nicht geschädigt«, so Müller-Stahl. Ein Vorteil in doppelter Hinsicht: auch bei Tumoren oder Metastasen in komplexen Strukturen, etwa im Gehirn oder Rückenmark, kann die Methode angewandt werden.

### Kälte gegen Haarverlust – Kopfhautkühlung

Astrid Weber kam nach verschiedenen Behandlungszyklen zum Team um Dr. Müller-Stahl. Sie hatte Angst vor einem erneuten Therapieversuch, war körperlich geschwächt. »Ich wollte nicht, dass man mir den Krebs ansah. Eine erneute Chemotherapie lehnte ich zuerst ab, aus Angst, ich würde meine Haare verlieren«, erzählt sie. Die Ärzte in der Veramed Klinik nutzen ein neues Verfahren, um den Haarverlust bei einer Chemotherapie zu vermindern oder gar zu verhindern: Über eine spezielle Silikonkappe, die die Patienten während der Infusion der Chemotherapie tragen, wird die Kopfhaut sensorgesteuert und auf 19 Grad abgekühlt. »Der Erhalt der Haare bedeutet für viele Patienten Normalität und Kontrolle und fördert eine positive

## More than just chemotherapy

 *The Veramed Clinic in the Upper Bavarian town of Brannenburg is a clinic for internal oncology and natural medicine. Around 1,000 patients are treated in the clinic each year. The treatment concept, to which the 45 staff have been committed since 1985, could be described as »conventional medicine plus«: »Standard internal medical procedures taken from conventional medicine form the basis of our tumour therapy. These include various forms of chemotherapy, hormone therapy and treatment with cytokines or the new immunotherapies with antibodies. Recognised complementary medicine procedures such as hyperthermia, natural healing, homeopathy and traditional Chinese medicine are integrated into this scientifically substantiated treatment« explains clinic manager Anita Bayersdorfer. A diagnosis of cancer is a shock both to the patients who are affected and to their relatives. What helps is an open environment that takes patients, with all their fears and needs, seriously, but also encourages the patients' powers of self-healing. »For many of our patients, holistic therapies are an important strategy for disease management« says Dr Martin Müller-Stahl, Chief Physician at the Veramed Clinic. The therapies work twofold, psychi-*



Hoffnung trotz Chemotherapie: Das innovative Kopfhaut-Kühlsystem reduziert Haarausfall. / Hope despite chemotherapy: the innovative scalp cooling system reduces hair loss



Chefarzt und Krebspezialist der Klinik Veramed: Dr. Martin Müller-Stahl ist ebenfalls Experte für Naturheilverfahren. / Chief physician and cancer specialist at Veramed Clinic: Dr Martin Müller-Stahl is also an expert in natural healing procedures.

Lebenseinstellung der Patienten. Die Wirksamkeit dieser Kühlaufbauten wurde in internationalen Studien bereits nachgewiesen.«  
\*Name von der Redaktion geändert

*cally and physically, and aim to reawaken the quality of life that has been lost. Good results have been achieved at Brannenburg with heat treatment. Tumour cells are sensitive to heat – with targeted overheating of tissue, they die. Deep hyperthermia works on tumours using special applicators to deliver short-wave bundles of 40 to 43 degrees. The method can also be used on tumours or metastases in complex structures such as the brain or spinal cord. The doctors in the Veramed Clinic use a new procedure to reduce or even prevent the loss of hair during chemotherapy: the scalp is sensor-controlled and cooled to 19 degrees by a special silicone cap that the patient wears while chemotherapy is being given. The effectiveness of these cooling caps has already been demonstrated in international studies.*

Veramed-Klinik am Wendelstein KG  
Mühlenstraße 60 · 83098 Brannenburg  
Tel. +49 (0)8034.30 20  
[www.veramed.de](http://www.veramed.de)